

Merneser
Marjossier

11. Jahrgang
April 2020



Dorf- schelle

Nach einer langen Ruhephase

In der Tat ist es scheinbar sehr ruhig geworden um unser Wasserwerk.

Wer aber genau hingeschaut hat, dem ist doch aufgefallen, dass sich das alte Wohnhaus des Pumpenwärters einer kosmetischen Behandlung unterzogen hat. Und so wollen wir auch annehmen, dass das, was unter der neuen Haut seinen Anfang genommen hat, Zeichen wirklicher Veränderung und neuen Lebens ist.

Wie allgemein bekannt, ist die Versorgung unseres Dorfes mit gutem Trinkwasser immer noch nicht endgültig geklärt und hängt weiter von langwierigen, sehr komplizierten Verhandlungen zwischen den drei daran beteiligten Städten Bad Soden-

Salmünster und Bad Orb einerseits und auf der anderen Seite der Stadt Frankfurt ab.

Dass dieses imponierende Wasserwerk, ein äußerst wertvolles und darüber hinaus geschütztes Industriedenkmal ist und für uns seit Jahren ein herausragendes Zeichen für die Anziehungskraft unseres Dorfes, macht uns Merneser stolz und ist uns Verpflichtung. Die Wirkungszeichen in den Überlieferungen unserer Vorfahren, zu denen ja ebenso der kostbare wunderschönen Altar aus der Schule Tilmann Riemenscheiders in unserer alten Kirche gehört, sind uns Verpflichtung und Auftrag.



Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

Wem das klar ist, und wer auch weiß, welche Verantwortung wir alle nicht nur für die Aufgaben der Gegenwart haben, sondern auch die nahe und fernere Zukunft unserer Dorfgemeinschaft ins Auge fassen müssen, der wird schnell begreifen, dass wir es mit keiner leichten Aufgabe zu tun haben, wenn wir uns für den Erhalt dieses wertvollen Komplexes einsetzen.

existiert noch die politische Gemeinde Mernes, wohl aber das Wasserwerk mit der gesamten dazugehörigen Anlage (auf einem Gelände, das der Stadt Bad Orb gehört) in der Gemarkung Mernes und hier die Mernerer Menschen leben, die heute aber Bürger der Stadt Bad Soden-Salmünster sind, dann bekommt man schon einen kleinen Eindruck von den angedeuteten



Insofern kommen in nächster Zeit mit großer Sicherheit einige durchaus schwierige Aufgaben vor dem Hintergrund bevorstehender Verhandlungen auf uns zu. Sie hängen mit einigen Verträgen zusammen, die im Laufe einer über einhundertjährigen Geschichte zwischen mindestens drei Parteien geschlossen wurden. Allein einer davon ist der alte Wasserlieferungs-Vertrag zwischen der damaligen Gemeinde Mernes und dem Preußischen Militärfiskus. Wenn man sich nun vor Augen hält, dass weder der Preußische Militärfiskus noch

Schwierigkeiten. Dabei ist allerdings die Hauptbeteiligte am gesamten Gefüge, nämlich die Stadt Frankfurt am Main, noch gar nicht erwähnt. Soviel zunächst zum Hintergrund, was uns aber zeigt, dass der Lauf der Geschichte, in die wir alle eingebunden sind, niemals genau vorauszusehen ist, dem wir uns allerdings sehr wohl zu stellen haben.

Bei nüchterner Einschätzung der Situation wird es deswegen dazu kommen müssen, dass alle Seiten nicht ohne folgenreiche Zugeständnisse an die jeweiligen Partner



Berthold König GmbH

**Nahkauf
KISTNER**

davonkommen.
Das ist zur Zeit der Stand der Dinge.
Die Geschichte aber bleibt nicht stehen.
Werfen wir also einen Blick auf das, was sich und uns bewegt. Und das ist das, was wir oben sehen. Und wenn wir einmal davon ausgehen, dass der Zweck unseres Vereins in der Erhaltung eines kulturellen Erbes, in diesem Falle eines Denkmals menschlichen Erfindungsreichtums, seiner Schaffens- und Versorgungsfähigkeiten liegt, bedeutet das eine Verpflichtung auf Fürsorge. Diese Fürsorge für eine Anlage dieser Größe kann und darf allerdings nicht ohne Nutzbarmachung des Überlieferten bleiben – eine Aufgabe, die sorgfältiger und vernünftiger Planung bedarf und auf mehrere Schultern und kluge Köpfe verteilt werden muss. Das Pumpenwärter-

haus hat eine hübsche Fassade erhalten, ist aber weit von einer Nutzung entfernt. Wir alle wissen, dass ein Gebäude zum Tode verurteilt ist, wenn es nicht genutzt wird. Welche Konsequenz ergibt sich aus dieser Erkenntnis?
Merneser, stellt Euch einer Herausforderung!
Erfahrt mehr auf unserer nächsten

Jahres-Hauptversammlung,

die ursprünglich für den 28. April vorgesehen war, jetzt aber wegen der allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen leider auf einen (hoffentlich zeitnahen) neuen Termin verschoben werden muss.

Jürgen Eyding

Abschied nehmen von einem lieben Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und Erinnerung.



Oskar Gaul

* 12.09.1929 † 19.03.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme und Verbundenheit beim Abschied zum Ausdruck brachten.

Besondern Dank auch für die schönen Worte von Gerhard im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Mernes und Herr Pfarrer Göller für die würdevolle Bestattung.

Hildegard

Christel + Theo

Carsten + Linda, Marcel + Melanie mit Kindern

Peter + Petra

Janina + Marc, Martin + Anna-Lena mit Kindern

Emil + Anita

Regina + Zaid, Michael + Ramona

Das Requiem und die Sterbegottesdienste werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.*



Herbert Heim

* 29.09.1938 † 16.02.2020

Wir sagen DANKE ...

für die mitfühlende und
große Anteilnahme,
für die liebevoll geschriebenen Zeilen und
tröstenden Worte,
für jede Umarmung und den stillen
Händedruck,
für jede Geld- und Blumenspende
ater Robert für die tröstenden Worte und
die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
dem Bestattungsinstitut NOWAK.

In liebevoller Erinnerung
Annemarie Heim sowie Gerdi,
Werner und Bettina mit Familie

Glücklich sind wir zwei gegangen, gemeinsam, stets im gleichen Schritt.
Was vom Schicksal du empfangen, ich empfang es immer mit.

Es ist so schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.



Aloisius Müller

* 18.6.1961 + 15.2.2020

Von Herzen danken wir allen,

die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
für die liebevollen und tröstenden Worte, gesprochen oder
geschrieben,
für alle Zeichen der Zuneigung und Freundschaft, die auf
so vielseitige Weise zum Ausdruck gebracht wurden.

Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Göller, für die würdevolle
und persönliche Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Faupel
und Herrn Desch für ihre anerkennenden Worte, sowie dem
Bestattungsinstitut Nowak für die einfühlsame Begleitung.

**Veronika Müller
Juliane Müller
und alle Angehörigen**

Willi-Ziegler-Fairness-Pokal

Der „Willi-Ziegler-Fairness-Pokal“ wurde von Spielausschußvorsitzenden Detlef Ziegler an den Spieler **DAVID ZIEGLER** überreicht.

Dieser sogenannte Wanderpokal wird jedes Jahr erneut an einen verdienten aktiven Spieler vergeben, der sich im vergangenen Jahr besonders engagiert hat. Der Pokal wurde im Jahre 1983 von Manfred Schäffer, damals Vorsitzender des FSV Mernes, ins Leben gerufen zur Erinnerung an den sehr aktiven Spieler Willi Ziegler, der im Jahre 1982 durch einen tragischen Unfall zu Tode gekommen ist.



Kreisliga B + Kreisliga C

Alle Fußballspiele sind auf Grund der aktuellen Situation bis **einschließlich 19. April 2020** ausgesetzt.

Die nächste Dorfschelle erscheint am 01. Mai 2020.

Beiträge bitte bis **21. April** an dorfschelle@amberg-werbung.de

AMBERG
WERBUNG

print · konzeption · folien

power live
Computer
Stephan Streicher

Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas GmbH & Co. KG
Lingenfelder

FRISÖR
KAMM INN

Med. Fusspflegepraxis
Sabine Rück (Podologin)
Ihr Spezialist für den diabetischen Fuss
Rohrbacherhof 1 Tel. 06660-3719627
36396 Marjess Termine nach Vereinbarung



SOLARSTROM
HARNISCHFEGER



Was geschah zwischen Januar bis Mitte März?

Leo K. restaurierte Raufußkauz- und Wassermuskästen und hing zusätzlich welche auf. Ähnliches trifft auf Fledermaus- und „Wendehals“-Kästen zu. Nachts ging er auf Pirsch um nachtaktive Vögel zu erfassen. Nach entsprechender Seminarteilnahme ist er unser Berater bzgl. Wespen und Hornissen.

Vier Personen aus unserer OG nahmen am alljährlichen Fachsymposium in der Naturschutzakademie in Wetzlar teil. Ebenso erfolgte die Teilnahme am jährlichen Schutzgebietsbetreuer-treffen im Forstamt Burgjoß, um im Beisein von Vertretern des Regierungspräsidiums Darmstadt u.a. den Pflegeplan 2020 für die Wacholderheide abzustimmen.

In den vierwöchentlich stattfindenden Infoabenden ließen wir getanes Revue passieren und planten zukünftige Aktivitäten. In den wöchentlich stattfindenden Donnerstagstreffs und auch an anderen Tagen erfolgten Arbeiten in und um die NABUDE, als auch im NABU-Mobil. An Wegrändern erfolgte ein Pflegeschnitt an 118 Obstbäumen und anderem Gehölz. Zur Vorbereitung eines Weg-Blühstreifen rissen wir Schwarzdornbüsche aus, ebenso war die Handhabe mit Konkurrenz-bäumen an einem Apfel- und Walnussbaum.

Mit Unterstützung des VNV-BSS, KFD und

Landfrauenverein führten wir zwei Wacholderheidepflegeaktionen durch.

Im Laufe der JHV kam es u.a. zur Wahl Kassenprüfer/in und eines Schriftführers. Zum Ende der JHV zeigte unser frisch gewählter Schriftführer und Naturfotograf R. Euler unverfälschte Fotografien über die Natur vor unserer Haustür.

In der Nähe des Siloplatzes wurden am 27.02. ca. 50 Liter Froschlaich im Schwimmbadquellgraben gesichert, um Totalverluste durch evtl. Biberdammöffnungen in der Reproduktionszeit zu vermeiden.

Mit der Kommune erfolgten Abstimmungen bzgl. Heckenpflege, die sich in diesem Jahr vorwiegend auf das Fällen von durchgewachsenen Bäumen bezogen. Einzelne, landschaftsprägende Bäume, Obstbäume, Weiden und hohle Bäume blieben hierbei unangetastet. Anfallendes Reisig sollte weitestgehend in die bearbeiteten Hecken eingelagert werden, um Vielfalt zu fördern. Die Verarbeitung zu Hackschnitzeln wäre eine gute Alternative, die jedoch unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht realisierbar ist. Anmerkung: Im Jahr 2019 wurde sich auf ein Zurücksetzen auf Baumstümpfe bis zu 1,5m Höhe und an einem anderen Heckenabschnitt auf das Schneiden bis auf den Stock und das Belassen



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentreppe

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814

von Obstbäumen verständig.

Die drei unterschiedlichen Herangehensweisen zeigen wie speziell, vielfältig und rücksichtsvoll ein Heckenschnitt sein kann und auch sein sollte. Einmal geht es um Brutmöglichkeiten für Hecken-, Nischen- oder Höhlenbrüter, sowie Unterschlupfmöglichkeiten für Eidechsen, Igel, Kröten, Frösche, Molche usw.. Ein anderes Mal geht es um eine zwischenzeitliche Förderung von heimischen Stauden, Schmetterlingen und Co., von denen u.a. gewisse Vogelarten profitieren. Beim Fällen durchgewachsener Bäume ging es vorwiegend darum, Klein- bzw. Heckengehölz zu fördern und Wiesenbeschattungen zu Gunsten von Grashüpfern und andere Kleinlebewesen zu verringern. Zudem trägt es dazu

bei, Baumentwurzungen an Steilhängen zu vermeiden, die wiederum Sanierungsarbeiten und somit auch Kosten zur Folge hätten.

Zitat von Werner Mitsch

»Gibt es einen Unterschied zwischen Theorie und Praxis? Es gibt ihn. In der Tat.«

Geschrieben von Reiner Ziegler

(NABU-OG Mernes 1927 / Jossatal, Homepage: www.nabu-mernes.de)

Termine

Auf Grund der Corona-Pandemie entfallen alle bisher angekündigten Termine bis auf Widerruf!



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund

Tel. 06059 907 200

Mobil 0176 608 126 33



BERTHOLD KÖNIG GmbH

FORD-Vertragshändler



- KFZ-Reparaturen aller Art
mit **Motordiagnose**
für alle Fabrikate
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung/Leasing
- Klimaanlage-Service
- Aufbereitungsservice
- Karosserie- und Lackarbeiten
- Jeden Mittwoch und Freitag
- TÜV in unserem Hause
- FHD-Autovermietung

Burgjösser Straße 13
63628 BSS-MERNES
Telefon 06660-372



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: koehnestefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab 6,50 € bis 12,95 €



www.autohaus-koehne.de

Diözesantag der Büchereiarbeit am 14. März 2020

Das Team der Bücherei- St.Peter Mernes wurde zum Diözesantag der Büchereiarbeit im Bistum Fulda eingeladen. Wegen der derzeitigen Situation musste dieser Termin jedoch kurzfristig abgesagt werden.

Folgendes Tagungsprogramm war im Priesterseminar Fulda geplant:

Programm

09:00 Uhr	Anmeldung (Kreuzgang)
10:00 Uhr	Morgenlob in der Kapelle mit Generalvikar Prälat Christof Steinert
11:00 Uhr	(Theologische Fakultät, Audimax) Grußwort Dr. Alessandra Sorbello Staub Überreichung der Ehrenurkunden an ehrenamtlich tätige Mitarbeiter der Büchereien im Bistum Fulda Für die Bücherei St.Peter- Mernes: Anette Ziegler 25 Jahre Marion Grant 24 Jahre Regina König 14 Jahre
12:45 Uhr	Impulsreferat von Generalvikar Prälat Christof Steinert
14:00-17:00 Uhr	Mittagessen mit Bischof Dr. Michael Gerber Fortbildungsprogramm

Martina Gross unterstützt seit 3 Jahren das Bücherei- Team.

Information zu den Öffnungszeiten

Wegen der derzeitigen Situation,
bleibt die Bücherei vorerst bis **15.04.2020** geschlossen!

Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz



Manfred Schaeffer
Steuerberater · Rechtsbeistand
Landwirtschaftliche Buchstelle

Gibt es bald keinen Lebensmittelladen mehr in Marjoß?

Zu meinen frühesten Kindheitserinnerungen gehört, wie ich das erste Mal alleine einkaufen ging. Damals war „Tanjas Mein Markt“ noch der „Spar“ und lag in der Sandstraße. Noch gut ist mir das beschwingte Gefühl in Erinnerung, wie ich als dreijähriger Stöpsel nach erfolgreicher Erledigung meines Auftrages die Gasse hochmarschierte und das Einkaufsnetz voller Tomaten hin und her schwang. Ich erinnere mich auch gerne daran, wie ich später als Grundschulkind vor der Schule einen Abstecher machte und mir heimlich eine Milchschnitte oder ein Comic-Heft kaufte. An der Kasse saß damals oft Inge Ziegler, eine für mich unvergessene, herzengute Frau, die immer ein liebes Wort für uns Kinder hatte und jenen Kleinen ohne Pausenbrot so manchen „Weck“ schmierete. Natürlich gab es zu jedem Einkauf ein paar heiß ersehnte Schokoladentaler, Gummibärchen oder Sammelbilder. Und wenn es ganz gut lief, traf man im „Spar“ die God oder die Tante, die einem eine Tafel Schokolade spendierte. Das Einkaufen hatte damals etwas Warmes, Vertrautes, Heimeliges. Fast jeder hatte Zeit. Viel Zeit. Manchmal, für meine kindlichen Begriffe, zu viel: Bei der „Flaasch-Gretel“, einer Verkaufsfiliale der Metzgerei Herber, brachte ich regelmäßig ganze Samstag-Vormittage auf der Kühltruhe wartend zu, bevor ich nach etlichen äußerst redseligen Damen endlich an die Reihe kam. Konsum und

Kommunikation war hier eins.

Seit dieser Zeit hat sich in Marjoß viel verändert: Erst schloss der Textil- und Kurzwarenladen von Familie Zahn (Schmidde), dann die Post, gefolgt von der „Flaasch-Gretel“, dem Gasthaus zum Schützen, der Bankfiliale und dem Gasthaus Hainbuch. Seit dem letzten Jahr steht nun auch unsere Grundschule leer. Vieles, was unser Dorf zu einem lebendigen Dorf machte, ist nur noch Erinnerung. Wenn ich meinen Kindern von „Früher“ erzähle, komme ich mir manchmal wie ein altehrwürdiger Großvater vor, der von fernen Zeiten berichtet. Und doch ist alles noch nicht allzu lange her.

Eine Konstante hat allerdings die Jahrzehnte überdauert und ist seit den Tagen meiner Kindheit einer der wichtigsten Fixpunkte dörflicher Infrastruktur: Tanjas Mein Markt. Die bei uns im Dorf üblichen Bezeichnungen für ihn spiegeln seine lange Geschichte und Verwachsenheit mit dem Dorf wider: Die Alten sagen immer noch „Scheibe“ - nach Alfred Scheibe, dem Vater von Gudrun Stryzweski und Großvater von Tanja Jäger. Er war es, der in der Nachkriegszeit zunächst einen Kiosk in der Dorfmitte gründete (siehe Foto). Später dann einen Lebensmittelladen in der Grabenstraße, bevor er in die Räume des ehemaligen Konsums in der Sandstraße umzog.

**Pizzeria
L'Angolo**

schaub
Schuhtechnik

63607 Wächtersbach 63584 Gründau-Lieblös
Poststraße 28 In der Aue 3
Fon 0 60 53/25 33 Fon 0 60 51/47 47 552

www.schaub-schuhtechnik.de



Die Bezeichnung „Konsum“ (sprich Konsumm) hat sich ebenfalls gehalten und geht auf die Konsumvereine des 19. Jh. zurück. Andere kennen „Tanjas Mein Markt“ noch immer als „Spar“ oder „Nahkauf“ - jahrzehntelang von Gudrun Stryzweski geleitet.

Wenn meine Kinder einkaufen gehen, dann gehen sie „zur Tanja“. Heute sind sie es, die erwartungsfroh an der Kasse stehen und auf ihr Gummibärchen warten.

Bei all dem, was wir in den letzten Jahren verloren, sollten wir das wertschätzen, was wir noch haben: Noch haben wir die Möglichkeit, uns im Ort mit Lebensmitteln zu versorgen. Tanjas Mein Markt ist aber mehr als nur ein Markt, sondern einer der

letzten Orte, wo wir Marjoßer uns sehen, wo wir miteinander ins Gespräch kommen oder uns durch Aushänge über dörfliche Veranstaltungen informieren. Je weiter die Vereinzelung in der Gesellschaft voran schreitet, desto wichtiger und wertvoller sind Orte wie dieser.

Wenn Familie Jäger nun in Betracht zieht, den Laden wegen stark zurückgehender Umsätze zu schließen, sollte uns das als Marjoßer wachrütteln. Mit der Schließung von Tanjas Mein Markt würde nicht nur die wichtigste dörfliche „Begegnungsstätte“ wegfallen, sondern es wäre auch ein schwerer und vielleicht endgültiger Schlag für unsere öffentliche Nahversorgung. Ich möchte jedenfalls nicht erst mit dem Auto



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller

Gasthaus • Pension • Biergarten
Zum Jossatal

in die Nachbardörfer fahren müssen, um einen Einkauf tätigen zu können. Noch schwerer würde es freilich die Alten treffen, die mangels Mobilität nicht auf andere Einkaufsmöglichkeiten ausweichen könnten. Ganz zu schweigen von potentiellen Neubürgern, die für uns so wichtig sind und sicherlich vom Fehlen eines Lebensmittelgeschäftes abgeschreckt würden. Auch wenn einmal das ein oder andere Produkt vorübergehend vergriffen sein sollte oder manche Preise nicht mit Lidl, Aldi und Co. mithalten können, sollten wir alle ins uns gehen und unser Handeln überdenken. Jeder in Tanjas Mein Markt ausgegebene Euro ist auch ein Euro für die Lebensqualität, das dörfliche Miteinander und die Solidarität in Marjoß. Und schließlich sind es auch die Familien Jäger/ Stryzewski, die unsere Unterstützung verdienen, weil sie schon viele Jahrzehnte für uns da waren und da sind.

In Absprache mit der letzten Mitgliederversammlung und mit dem Vorstand darf ich deshalb an dieser Stelle einmal ein herzliches „Danke schön“ im Namen des Dorfvereins Marjoß aussprechen! Der Dorfverein Marjoß hofft, dass es uns als Dorfgemeinschaft gelingen möge, Tanjas Mein Markt in Marjoß zu halten. Damit Familie Jäger gezielter auf Kundenwünsche eingehen und auf erwünschte, konstruktive Kritik reagieren kann, haben wir in Absprache mit ihr einen Fragebogen entwickelt, der sich als Einlage in der Dorfschelle befindet. Wir bitten alle, die am Erhalt von „Tanjas Mein Markt“ interessiert sind, davon regen Gebrauch zu machen.

Im Namen des Dorfvereins Marjoß:
P. Ommert

Hinweis zum Veranstaltungskalender und Gottesdienstplan

Aufgrund der sich ständig ändernden Entwicklungen hinsichtlich des Corona-Virus kann es zu Änderungen der im Veranstaltungskalender und Gottesdienstplan aufgeführten Termine kommen. Bitte beachten Sie deshalb die Tagespresse!

Dorfverein Marjoß e.V.

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie wird das im Mai geplante Fest zum 10-jährigen Bestehen des Vereins auf unbestimmte Zeit verschoben.



*Töpfererei
Ruppert*

Inh. Gertrud Wehmann
Tel. 06660-304



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien



Krisen bewältigen | Ziele erreichen.

Selbstmotivation. Hilfe zur Selbsthilfe.

Psychologischer Berater & Coach

Rainer G. Bendel

Erstkontakt/Analyse | frei | Tel 06660 9188044

Mernerer Marjossier Dorfschelle - in eigener Sache

In der Ausgabe Februar der Dorfschelle wurde darüber berichtet, dass der Marjossier Teil des gemeinsamen Mitteilungsblattes voraussichtlich mit der Ausgabe Mai 2020 eingestellt wird, da zu wenige Beiträge zur Veröffentlichung eingereicht werden und sich der Marjossier Teil leider nicht finanziert. Auf diesen Artikel hin haben sich nun doch einige Leser gemeldet und sich dazu bereiterklärt, dann und wann die Dorfschelle mit Beiträgen zu versorgen. Hierfür vielen Dank.

Hinsichtlich der finanziellen Lücken hat sich jedoch leider nichts getan.

Deshalb an dieser Stelle nochmals ein letzter Aufruf:

Sofern sich im April/Mai keine neuen Sponsoren für ein jährliches Werbeanzeigen melden und auch keine Spenden von Privathaushalten oder Unternehmen auf dem Konto der Vereinsgemeinschaft Mernes zur Finanzierung des Marjossier Kostenanteils der Dorfschelle eingehen, erfolgt unausweichlich die Einstellung der Ausgabe für Marjoß.

Mit der Juniausgabe wird die Dorfschelle dann nach 6 gemeinsamen Jahren wieder ohne einen Marjossier Teil nur in Mernes erscheinen! Es liegt also an Euch, liebe Leserinnen und Leser aus Marjoß, wie es weitergeht.

Ansprechpartner in Mernes
Ansprechpartner in Marjoß
Kontonummer VG Mernes

Matthias Weidner, Telefon 1565
Marc Dorr, Telefon 93 93 34
IBAN DE69 5066 1639 0005 6325 87

Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Alexander
Breitenberger

IMC
Immobilien
Garagenpark
im Spessart

Tel. 06660-918892
www.mtc-immobilien-stoos.de

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-2 29 05 76

Landgasthof-Pension
Charlott

PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
MATHIAS SCHINK

HOFGUT
MARJOß
Eine Einrichtung des BMWK



Das Wichtigste erhalten Sie bei uns gratis.

AKTIV FÜR SIE in Ihrem Zuhause.

... wir nehmen uns Zeit für Sie unter:



Silke Vercellini u. Christian Sachs
Thermalstraße 1
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: 06056/4039991
Fax: 06056/4039992
E-Mail: spessart-pflege@web.de

Spessart  PFLEGE

Ambulanter Pflegedienst



Naturpark
Hessischer Spessart



„Deutschlands schönste Wanderwege“ – neuer Rundwanderweg „Merneser Jossatal“ im Naturpark Hessischer Spessart nominiert – Abstimmung bis 30. Juni möglich

Die Fachzeitschrift „Wandermagazin“ kürt jährlich „Deutschlands schönste Wanderwege“. Nominiert ist dieses Mal in der Kategorie Tages- und Halbtagestouren auch die neue Spessartspur „Merneser Jossatal“ im Naturpark Hessischer Spessart.

Sie führt den Wanderer durch eines der schönsten Spessarttäler. Startpunkt ist in 63628 Bad Soden-Salmünster im Stadtteil Mernes am Parkplatz an der Sportanlage. Auf einem Pfad entlang der Jossa führt die Spur am Freibad und an der Kneippanlage vorbei. Kurz vor dem Bannwald steigt der Weg an bis zum Waldrand. Hier ergeben sich einzigartige Ausblicke in das Jossatal in Richtung Osten und hinüber zum Merneser Hausberg, dem Stacken mit 464 Metern Höhe. Nach einem Stück durch den jungen Eichenwald berührt die Spur kurz den Premiumwanderweg „Spessartbogen“, bevor es zum Ausgangspunkt zurückgeht.

Bis zum 30. Juni können Interessierte unter dem Link www.wandermagazin.de/wahlstudio ihre Stimme abgeben. Unter allen Teilnehmern verlost das Wandermagazin wertvolle Outdoor-Sachpreise.

Naturparkführungen bis 19. April abgesagt

Um der Ausbreitung der Corona-Epidemie entgegenzuwirken, sagt der Naturpark Hessischer Spessart alle demnächst anstehenden Führungen bis einschließlich 19. April 2020 ab. Die Geschäftsstelle beruft sich auf den Appell der Bundesregierung an Anbieter von Freizeitaktivitäten drinnen und draußen, ihre Aktivitäten einzustellen.

Besucher der Geschäftsstelle werden gebeten, nach Möglichkeit auf persönliche Kontakte zu verzichten. Die Mitarbeiter sind nach wie vor unter der Telefonnummer 06059 906783 unter der E-Mail-Adresse info@naturpark-hessischer-spessart.de erreichbar. Wann Veranstaltungen wieder stattfinden, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst

Vita ambulante Pflege GmbH
Brückenauer Str. 34 · 36391 Sinntal
www.pflegedienstvita.de

Telefon (0 66 64) 91 99 21

VITA

— *Wir l(i)eben Pflege*



**Holger
Stoos
GmbH**
Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de



● regionale Lebensmittel ● Getränkehandel ● Partyservice

● Metzgerei Mäh (Tann) ● Metzgerei Bini (Oberndorf)
● Kirchbäcker (Altenrems)

Tanjas Mein Markt

35295 Steinhilber-Marijst ● Bad Ober Straße 3
Tel. 0 66 66 244 ● E-Mail: m.t.-jaeger@t-online.de

Kerstin Popp
Praxis für körperorientierte
Psychotherapie